

# **Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts für das Geschäftsjahr 1971**

## **A. Verteilung der Geschäfte auf die Senate**

### **I.**

#### **1. Senat**

1. Rentenversicherung der Angestellten (Endzahlen 1, 3, 5 und 7).
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Angestellten.
3. Streitigkeiten nicht verfassungsrechtlicher Art zwischen dem Bund und den Ländern sowie zwischen verschiedenen Ländern gemäß § 39 Abs. 2 SGG.
4. Entscheidungen betr. Bundessozialrichter gemäß § 47 SGG, in den Fällen des § 21 SGG jedoch nicht bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
5. Bestimmung des zuständigen Gerichts gemäß § 58 SGG.
6. Streitigkeiten zwischen Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts über die Rangfolge von Ersatzansprüchen, durch Gesetz oder Anzeige übergeleiteten Ansprüchen und durch Aufrechnung verfolgbarer Ansprüchen, insbesondere nach §§ 119 a, 183 Abs. 3 und 5, §§ 1299, 1531 ff RVO, §§ 76, 77, 78 AVG, §§ 90, 140 BSHG, § 103 Abs. 2 Satz 3, § 140 Satz 3, § 153 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AFG, § 23 BGGG, § 4 Abs. 6, § 33 Abs. 8 GAL, § 290 Abs. 3 LAG, sofern das Zugriffsobjekt eine Rente aus den gesetzlichen Rentenversicherungen, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Altershilfe für Landwirte und nur der Rang des Anspruchs streitig ist.
7. Die aus der Anlage ersichtlichen Streitsachen.

#### **2. Senat**

Unfallversicherung, soweit nicht der 5. oder 7. Senat zuständig ist.

#### **3. Senat**

1. Krankenversicherung sowie die Streitigkeiten nach § 183 Abs. 3 und 5 RVO, soweit diese nur den Übergang des Rentenanspruchs auf den Träger der Krankenversicherung betreffen und nicht in die Zuständigkeit des 1. Senats (zu 6) gehören, Streitigkeiten nach § 381 Abs. 4 RVO (ohne Bergbau) sowie Streitigkeiten nach §§ 1436 RVO, 158 AVG.
2. Versicherungspflicht, Versicherungsberechtigung und Beitragspflicht in der Arbeitslosenversicherung sowie in den Rentenversicherungen der Arbeiter und Angestellten, wenn eine Krankenkasse Beklagte ist.
3. Öffentlich-rechtliche Streitigkeiten, die auf Grund des Lohnfortzahlungsgesetzes vom 27. 7. 1969 entstehen (§ 51 Abs. 3 SGG in der vom 1. 1. 1970 an geltenden Fassung).

#### **4. Senat**

1. Rentenversicherung der Arbeiter (ungerade Nummern, mit Ausnahme der durch 7 teilbaren).
2. Streitigkeiten zwischen Körperschaften (Anstalten) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Rentenversicherung der Arbeiter sowie Streitigkeiten aus der hüttenknappschafflichen Pensionsversicherung im Saarland.
3. Die aus der Anlage ersichtlichen Streitsachen.

#### **5. Senat**

- a) Knappschaftsversicherung einschließlich der Unfallversicherung für den Bergbau
  1. Knappschaftsversicherung,
  2. Unfallversicherung für den Bergbau,
  3. Entscheidungen betr. Bundessozialrichter in den Fällen der §§ 21, 47 SGG bei Beschlüssen des Vorsitzenden des 1. Senats.
- b) Rentenversicherung der Arbeiter (alle durch 7 teilbaren Nummern).

#### **6. Senat**

Kassenarztrecht.

#### **7. Senat**

- a) Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit
  1. Arbeitslosenversicherung und übrige Aufgaben der Bundesanstalt für Arbeit,
  2. Kindergeldrecht,
- b) Unfallversicherung
  1. Landwirtschaftliche Unfallversicherung,
  2. Berufskrankheiten,
- c) Streitigkeiten nach § 19 Abs. 2 des Entwicklungshelfer-Gesetzes vom 18. Juni 1969.

#### **8. Senat**

Kriegsopfer- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung (ungerade Nummern außer den durch 3 teilbaren).

#### **9. Senat**

Kriegsopfer- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung (gerade Nummern außer den durch 3 teilbaren).

#### **10. Senat**

1. Kriegsopfer- und Soldatenversorgung sowie Streitigkeiten zwischen einer Versorgungsdienststelle und einer Körperschaft (Anstalt) des öffentlichen Rechts über einen Anspruch aus der Kriegsopferversorgung (durch 3 teilbare Nummern).
2. Klagen nach § 88 Abs. 7 des Soldatenversorgungsgesetzes in der Fassung vom 20. Februar 1967.

#### **11. Senat**

1. Rentenversicherung der Angestellten (soweit nicht der 1. Senat zuständig ist),
2. Altershilfe für Landwirte.

#### **12. Senat**

1. Rentenversicherung der Arbeiter (gerade Nummern mit Ausnahme der durch 7 teilbaren).
2. Die aus der Anlage ersichtlichen Streitsachen.

## II.

1. Sowohl in die Hauptregister der „A“- „J“- und „V“-Sachen (Angestelltenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Kriegsofferversorgung) als auch in die Einzelregister der übrigen Sachen sind mehrere an einem Tag eingehende Revisionen und Armenrechtsanträge in alphabetischer Reihenfolge, geordnet nach dem Namen des Klägers, einzutragen. Beim Registrieren der „U“-Sachen (Unfallversicherung) des 2. und 7. Senats ist sinngemäß zu verfahren.
2. Gelangt eine Revisionssache erneut an das Bundessozialgericht, so ist sie von demselben Senat zu bearbeiten, der die Zurückverweisung ausgesprochen hat. Entsprechendes gilt, wenn in einer erledigten Sache Wiedereinsetzung beantragt oder wenn Wiederaufnahmeklage erhoben wird. Hat das Aufgabengebiet inzwischen gewechselt, so wird die erneut anhängig werdende Sache von dem für das Aufgabengebiet nunmehr zuständigen Senat bearbeitet.
3. Hat ein Senat über einen Armenrechtsantrag entschieden oder noch zu entscheiden, so ist er auch zuständig, wenn danach Revision eingelegt wird; diese Revision erhält dann die nächste auf diesen Senat entfallende Nummer für Revisionssachen.
4. In Streitigkeiten zwischen dem Bund, den Ländern, Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie Behörden entscheidet derjenige Senat, der für das Rechtsgebiet zuständig ist, dem der erhobene Anspruch angehört, in der Angestelltenversicherung der 1. Senat, in der Arbeiterrentenversicherung der 4. Senat, in der Kriegsofferversorgung der 8., der 9. oder der 10. Senat, im Zweifel entscheidet derjenige Senat, der für die Streitigkeiten aus dem Aufgabengebiet des Beklagten zuständig ist.
5. Für die in § 82 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Gesetzes über das Bundesverfassungsgericht in der Fassung vom 3. August 1963 (Bundesgesetzbl. I S. 589) vorgesehene Äußerung sind zuständig:
  - a) in Sachen aus der Angestelltenversicherung abwechselnd der 1. und 11. Senat,
  - b) in Sachen aus der Arbeiterrentenversicherung abwechselnd der 4. und 12. Senat,
  - c) in Sachen aus der Kriegsofferversorgung in regelmäßiger Folge der 8., 9. und 10. Senat,
  - d) in Sachen aus den Aufgabengebieten des 3., 5., 6. und 7. Senats der jeweils zuständige Senat; in Sachen der allgemeinen Unfallversicherung jedoch ausschließlich der 2. Senat,

- e) in Verfahrenssachen sowie in allen übrigen Sachen, die nicht unter die Buchstaben a) bis d) fallen, in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für sonstige Fälle, in denen das Bundesverfassungsgericht dem Bundessozialgericht Gelegenheit gibt, sich zu einer Verfassungsbeschwerde zu äußern.

Maßgebend ist ein besonderes Register (mit Unterabteilungen), in das die Ersuchen des Bundesverfassungsgerichts nach der Reihenfolge des Eingangs einzutragen sind.

6. Für die nach § 12 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Wahrung der Einheitlichkeit der Rechtsprechung der obersten Gerichtshöfe des Bundes vom 19. Juni 1968 (Bundesgesetzbl. I S. 661) vorgesehenen Mitteilungen und die nach Abs. 2 aaO auf Ersuchen des Gemeinsamen Senats abzugebenden Äußerungen sind jeweils zuständig:
  - a) soweit es sich um Rechtsfragen aus einem Aufgabengebiet handelt, für das nach dem Geschäftsverteilungsplan des Bundessozialgerichts ein bestimmter Senat zuständig ist, dieser; bei mehreren für das Rechtsgebiet zuständigen Senaten abwechselnd einer von diesen, und zwar beginnend bei dem Senat mit der niedrigeren Ordnungsnummer; für Angelegenheiten der allgemeinen Unfallversicherung jedoch ausschließlich der 2. Senat;
  - b) in allen übrigen Rechtsfragen in regelmäßiger Folge der 1. bis 12. Senat.

Diese Regelung gilt auch für Fälle, in denen eine Stellungnahme abgegeben werden soll, ohne daß der Gemeinsame Senat ausdrücklich hierum ersucht hat.

Maßgebend für die Zuständigkeit nach a) und b) ist ein besonderes Register, in das die vom Gemeinsamen Senat nach § 12 Abs. 1 Satz 1 aaO übersandten Vorlagebeschlüsse nach der Reihenfolge ihres Eingangs einzutragen sind.

7. Bei Zweifeln über die Zuständigkeit entscheidet das Präsidium.
8. Die Vorsitzenden der Senate bestimmen vor Beginn des Geschäftsjahres für dessen Dauer, nach welchen Grundsätzen die Berufsrichter in den Verfahren mitwirken. Diese Anordnung kann nur geändert werden, wenn es wegen Überlastung, ungenügender Auslastung, Wechsel oder dauernder Verhinderung einzelner Mitglieder des Senats nötig wird. Die Anordnung ist schriftlich niederzulegen sowie der Geschäftsstelle und der Verwaltungsabteilung zuzuleiten.

## B. Besetzung der Senate mit Berufsrichtern

### I.

#### 1. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Präsident Prof. Dr. Wannagat	Bundesrichter Dr. Schubert
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Schubert	Bundesrichter Heyer
Bundesrichter Schmidthals	Bundesrichter Dr. Schubert
	— Bei gleichzeitiger Verhinderung der Bundesrichter Dr. Schubert und Heyer wirkt Bundesrichter Dr. Buss als Vertreter mit. —

#### 2. Senat

Vorsitzender	
Vizepräsident Brackmann	Bundesrichter Demiani
	im Verhinderungsfall:
	Bundesrichter Dr. Baresel
Mitglieder	
Bundesrichter Demiani	Bundesrichter Dr. Baresel
Bundesrichter Dr. Baresel	Bundesminister Demiani
Bundesrichter Dr. Kaiser	Bundesrichter Küster
Bundesrichter Küster	Bundesrichter Dr. Kaiser

#### 3. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Dr. Krebs
Senatspräsident Dr. Langkeit	
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichter Spielmeyer
Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Schroeder-Printzen
Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Spielmeyer

#### 4. Senat

Vorsitzender	Vertreter
Senatspräsident Penquitt	Bundesrichter Dr. Ecker
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Ecker	Bundesrichter Dr. Straub
Bundesrichter Müller	Bundesrichter Dr. Straub
Bundesrichter Dr. Straub	Bundesrichter Müller

#### 5. Senat

a) Vorsitzender	Bundesrichter Schröder
Senatspräsident Dr. Dapprich	
Mitglieder	
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter May
Bundesrichter May	Bundesrichter Schröder
b) Vorsitzender	Bundesrichter Schröder
Senatspräsident Dr. Dapprich	
Mitglieder	
Bundesrichter Schröder	Bundesrichter May
Bundesrichter May	Bundesrichter Schröder

#### 6. Senat

Vorsitzender	Bundesrichter Dr. Krebs
Senatspräsident Dr. Langkeit	
Mitglieder	
Bundesrichter Dr. Krebs	Bundesrichter Schroeder-Printzen
Bundesrichter Spielmeyer	Bundesrichter Dr. Krebs
Bundesrichter Schroeder-Printzen	Bundesrichter Spielmeyer

<b>7. Senat</b>	
a) Vorsitzender Senatspräsident Schmitt	Vertreter zu 1: Bundesrichter Dr. Witte zu 2: Bundesrichter Mellwitz
Mitglieder Bundesrichter Mellwitz Bundesrichter Dr. Witte Bundesrichter Dr. Heußner	Bundesrichter Dr. Witte Bundesrichter Dr. Heußner Bundesrichter Schröder
b) und c) Vorsitzender Senatspräsident Schmitt	Bundesrichter Mellwitz
Mitglieder Bundesrichter Mellwitz Bundesrichter Dr. Witte Bundesrichter Dr. Heußner	Bundesrichter Dr. Witte Bundesrichter Dr. Heußner Bundesrichter Mellwitz
<b>8. Senat</b>	
Vorsitzender Senatspräsident Stengel	Bundesrichter Sonnenberg
Mitglieder Bundesrichter Sonnenberg Bundesrichter Petersen	Bundesrichter Petersen Bundesrichter Dr. Schwankhart Bundesrichter Petersen
Bundesrichter Dr. Schwankhart	
<b>9. Senat</b>	
Vorsitzender Senatspräsidentin Dr. Schwarz	Bundesrichter Dr. Maisch
Mitglieder Bundesrichter Dr. Maisch Bundesrichter Dr. Renner	Bundesrichter Dr. Renner Bundesrichter Dr. Maisch

<b>10. Senat</b>	
Vorsitzender Senatspräsident Dr. Tesmer	Vertreter Bundesrichter Dr. Brocke
Mitglieder Bundesrichter Dr. Brocke Bundesrichter Dr. Burdinski	Bundesrichter Dr. Burdinski Bundesrichter Dr. Brocke
<b>11. Senat</b>	
Vorsitzender Senatspräsident Dr. Hauelsen	Bundesrichter Heyer
Mitglieder Bundesrichter Heyer Bundesrichter Dr. Buss	Bundesrichter Dr. Buss Bundesrichter Schmidthals
<b>12. Senat</b>	
Vorsitzender Senatspräsident Dr. Haug	Bundesrichterin Geyser
Mitglieder Bundesrichterin Geyser Bundesrichter Dr. Friedrichs Bundesrichter Burger	Bundesrichter Dr. Friedrichs Bundesrichter Burger Bundesrichterin Geyser
<b>Großer Senat</b>	
Vorsitzender Präsident Prof. Dr. Wannagat	Vizepräsident Brackmann
Mitglieder Senatspräsident Dr. Daprich Senatspräsident Dr. Haug Senatspräsident Schmitt Bundesrichter Schröder Bundesrichter Dr. Brocke Bundesrichter Dr. Maisch	Bundesrichter Dr. Baresel Bundesrichter Spielmeyer Bundesrichter Dr. Witte Bundesrichter Dr. Heußner Senatspräsident Stengel Bundesrichter Sonnenberg

### C. Besetzung der Senate mit ehrenamtlichen Richtern

I.  
Den einzelnen Senaten werden nachstehende Bundessozialrichter in der jeweils angegebenen Reihenfolge zugeteilt.

<b>1. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
2. Dembowski, Heinz Dörnigheim (Main)	2. Dr. Eberle, Hermann-Christoph Braunschweig
3. Borchert, Albert Wolfenbüttel	3. Dr. Hatesaul, Erich-Christian Hannover
	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
	5. Dr. Neumann, Günter Frankfurt a. M.-Eschersheim
	6. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
<b>2. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Gebauer, Walter Gießen	1. Geisen, Kurt Bonn-Bad Godesberg
2. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	2. Lär, Bernhard Lüneburg
3. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	3. Dr. Ledéer, Georg Kassel
4. Nottbohm, Gustav Rüdesheim	4. Müller, Franz Gustav Erlangen
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Dr. Sprick, Franz Dortmund
	6. Tiedt, Hans Hannover
	8. Wunner, Heinrich München

<b>3. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Blobel, Karl Stuttgart	1. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Reimer, Hans-Ludwig Lübeck
3. Henninger, Heinrich Frankfurt a. M.	3. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart-Stammheim	4. Dr. Schupp, Peter Hamburg
5. Zollenkopf, Heinz Hamm (Westf.)	5. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
	6. Wunner, Heinrich München
<b>4. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
1. Brinkmann, Heinrich Hannover	1. Schmidt, Ernst A. Schweinfurt
2. Hausen, Ralph Ahrensburg (Holst.)	2. Wenderoth, Ernst-Gustav Dortmund-Greve
3. Krieg, Karl Schwäbisch-Gmünd	3. Fox, Herbert W. Buggingen (Baden)
4. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	4. Dr. Gaber, Fritz Stuttgart
5. Skowronek, Marga Hannover	5. Geisen, Kurt Bonn-Bad Godesberg
6. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	6. Lär, Bernhard Lüneburg
<b>5. Senat</b>	
Versicherte	Arbeitgeber
a) 1. Gebauer, Walter Gießen	1. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
2. Jakubowski, Franz Kamp-Lintfort	2. Fox, Herbert W. Buggingen (Baden)
3. Schlegel, Otto Hermann Essen-Stadtward	3. Graef, Walther Hamm (Westf.)
4. Wolff, Peter Bochum	4. Michaelis, Friedrich-Wilhelm Ebersteinburg
5. Beer, Walter Duisburg-Beeckerwerth	5. Mogk, Georg Oberhausen (Rhld.)



Versicherte	Arbeitgeber
b)	
1. Zollenkopf, Heinz Hamm (Westf.)	1. Weinreich, Paul Hannover-Kleefeld
2. Hahner, Eugen Fulda	2. Dr. Eberle, Hermann-Christoph Braunschweig
3. Schreiber, Josef Herne (Westf.)	3. Meyer, Gerd-Heinz Mainz-Hechtsheim

#### 6. Senat

Für Angelegenheiten des Kassenarztrechts  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 1 SGG)

Kassenärzte und Kassenzahnärzte	Krankenkassen
1. Dr. Degenhard, Bernhard Kirchentellinsfurt/Tübingen	1. Dr. Alexander, Karl Essen
2. Dr. Deppe, Josef Köln-Deutz	2. Neldner, Willi Hannover
3. Dr. Schloßer, Otto Johann Rosenheim (Obb.)	3. Schmeuser, Max München
4. Dr. Settgast, Kurt Börsingfeld (Lippe)	4. Tervooren, Fritz Köln
5. Dr. Kraemer, Mathias Neudorf (Krs. Bruchsal)	5. Töns, Hans Bonn-Bad Godesberg
	6. Vesper, Ernst Albert Hamburg

#### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard Wuppertal-Barmen
2. Dr. Leutke, Gerhard, Berlin
3. Dr. Singer, Erich Friedrichsdorf (Ts.)
4. Dr. Winter, Karl, Düsseldorf

Für Angelegenheiten der Kassenärzte (-zahnärzte)  
(vgl. § 12 Abs. 3 Satz 2 SGG)

#### Ärzte

1. Dr. Degenhard, Bernhard, Kirchentellinsfurt/Tübingen
2. Dr. Deppe, Josef, Köln-Deutz
3. Dr. Schloßer, Otto Johann, Rosenheim (Obb.)
4. Dr. Settgast, Kurt, Börsingfeld (Lippe)
5. Dr. Kraemer, Mathias, Neudorf (Krs. Bruchsal)

#### Zahnärzte

1. Dr. Hasselkuss, P. Gerhard, Wuppertal-Barmen
2. Dr. Leutke, Gerhard, Berlin
3. Dr. Singer, Erich, Friedrichsdorf (Ts.)
4. Dr. Winter, Karl, Düsseldorf

#### 7. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
a)	
1. Krieg, Karl Schwäbisch-Gmünd	1. Dr. Hatesaul, Erich Chr. Hannover
2. Wolff, Peter Bochum	2. Heilmann, Eduard Hamburg
3. Blobel, Karl Stuttgart	3. Weinreich, Paul Hannover-Kleefeld
4. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	4. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg
b) und c)	
1. Nottbohm, Gustav Rüdeshelm	1. Dr. Ledéer, Georg Kassel
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Weinreich, Paul Hannover-Kleefeld
3. Krieg, Karl Schwäbisch-Gmünd	3. Dr. Fritzemeyer, Werner Heidelberg

#### 8. Senat

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Becker, Erika Margret Nordhofen über Selters	1. Brost, Curt Lübeck
2. Hönle, Ludwig Tübingen	2. Dr. Deiter, Paul Paderborn
3. Johnsen, Margot Gütersloh	3. Dr. Hirschmann, Oskar Stuttgart
4. Pfeil, Fritz Niederkaufungen	4. Lauer, Alois Saarbrücken
5. Salomonson, Hermann Neumünster	5. Naumann, Hellmuth Hildesheim
6. Wirsching, Karl-Heinz Grafrath/Amper	

#### 9. Senat

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Döring, Franz Düsseldorf	1. Feige, Friedrich-Wilhelm Hannover
2. Dr. Genenger, Hans Riegelsberg	2. Dr. Jani, Günther München
3. Dr. Kayser, Thilde Hagen (Westf.)	3. Kuhnert, Hans Esslingen-Lerchenäcker
4. Kundenreich, Maria Bitburg (Eifel)	4. Löffler, Willi Berlin
5. Schütz, Heinrich Münster (Westf.)	5. Schöfisch, Kurt Bremen-Nord
6. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	

#### 10. Senat

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsopferversorgung vertraute Personen
1. Haas, Konrad Hohenschäftlarn	1. Dr. Berthold, Hans Hamburg
2. Jahns, Richard Bremen	2. Dr. Göppel, Ludwig München
3. Meckes, Carl Wiesbaden	3. Dr. Kurth, Reinhold Offenbach a. M.
4. Möller, Adolf-Wilhelm Recklinghausen	4. Dr. Meyer, Hanns Augsburg
5. Vollnberg, Käthe Hamburg	5. Saalman, Georg Hamburg
6. Weishäupl, Karl München	

#### 11. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Benedyczuk, Matthias Saarbrücken	1. Hoesch, Jochen Gernsbach (Krs. Rastatt)
2. Schlegel, Otto Hermann Essen-Stadtwald	2. Michaelis, Friedrich-Wilhelm Ebersteinburg
3. Rundgebur, Heinrich Essen-Borbeck	3. Dr. Sprick, Franz Dortmund
4. Borchert, Albert Wolfenbüttel	4. van Bürck, Bernhard Bönen-Flierich
5. Brinkmann, Heinrich Hannover	5. Dr. Gaber, Fritz Stuttgart
6. Dembowski, Heinz Dörnigheim (Main)	6. Heilmann, Eduard Hamburg

## 12. Senat

Versicherte	Arbeitgeber
1. Skowronek, Marga Hannover	1. Mogk, Georg Oberhausen (Rhld.)
2. Bössow, Hermann Bad Oldesloe	2. Dr. Neumann, Günter Frankfurt a. M.-Eschersheim
3. Hausen, Ralph Ahrensburg (Holst.)	3. Dr. Schupp, Peter Hamburg
4. Rübsteck, Reiner Stuttgart-Stammheim	4. Tiedt, Hans Hannover
5. Rundgeburdt, Heinrich Essen-Borbeck	5. Dr. Conrady, Hans-Walter Helmstedt
	6. Graef, Walther Hamm (Westf.)
	7. Hoesch, Jochen Gernsbach (Krs. Rastatt)
	8. Meyer, Gerd-Heinz Hechtsheim bei Mainz

## Großer Senat

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung  
sowie in Angelegenheiten der Bundesanstalt für Arbeit

Versicherte	Arbeitgeber
1. Blobel, Karl Stuttgart	1. Dr. Gaber, Fritz Stuttgart
2. Borchert, Albert Wolfenbüttel	2. Dr. Ledérier, Georg Kassel
3. Hahner, Eugen Fulda	3. Tiedt, Hans Hannover
4. Skowronek, Marga Hannover	4. Weinreich, Paul Hannover-Kleefeld

Für Streitigkeiten in Angelegenheiten  
der Kriegsoferversorgung

Versorgungsberechtigte	Mit der Kriegsoferversorgung vertraute Personen
1. Hönle, Ludwig Tübingen	1. Dr. Deiter, Paul Paderborn
2. Meckes, Carl Wiesbaden	2. Feige, Friedrich-Wilhelm Hannover
3. Möller, Adolf-Wilhelm Recklinghausen	3. Dr. Jani, Günther München
4. Szablewski, Josef Gelsenkirchen	4. Schöfisch, Kurt Bremen-Nord

## II.

- Die Bundessozialrichter werden zu den Sitzungen des 1. bis 12. Senats in der Reihenfolge zugezogen, in der sie den einzelnen Senaten zugeteilt sind, und zwar zunächst derjenige Bundessozialrichter, der auf den letzten im Vorjahr herangezogenen Bundessozialrichter folgt. Ist ein Bundessozialrichter verhindert, so wird der nächste in der Reihe zugezogen; ist auch dieser verhindert, der übernächste und so fort. Der Vertretene ist, sobald der Hinderungsgrund weggefallen ist, erneut zuzuziehen. Kann er auch dann nicht teilnehmen, wird er so behandelt, als ob er teilgenommen hätte.

Ist bei Ausfall eines Bundessozialrichters die Ladung nach der Liste wegen Zeitmangels oder aus anderen Gründen nicht möglich, so sind die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten in oder in der Nähe von Kassel wohnenden Bundessozialrichter in der Reihenfolge des Verzeichnisses zuzuziehen. Dies gilt nicht im 6. Senat. — Entsprechendes gilt bei Sitzungen der Senate in Berlin für die dort wohnenden Bundessozialrichter.

Die Heranziehung nach Absatz 2 ist dem Bundessozialrichter auf den Listenturnus nicht anzurechnen.

- Die Zuziehung der Bundessozialrichter zu Sitzungen des Großen Senats erfolgt in gleicher Weise wie bei den anderen Senaten. Doch sind

a) in Angelegenheiten der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit je zwei Bundessozialrichter aus dem Kreise der Versicherten und der Arbeitgeber,

b) in Angelegenheiten der Kriegsoferversorgung je zwei Bundessozialrichter aus dem Kreise der Versorgungsberechtigten und der mit der Kriegsoferversorgung vertrauten Personen

zu den Sitzungen zuzuziehen.

Will ein zu a) zuständiger Senat von der Entscheidung eines Senats zu b) abweichen oder umgekehrt, so wird je ein Bundessozialrichter aus den vier Kreisen zugezogen.

Bei Verhinderung eines Bundessozialrichters wird wie bei den anderen Senaten verfahren, jedoch sind die Absätze 2 und 3 der Nummer 1 nicht anzuwenden.

## Anlage

(zu Abschn. C Ziff. II Nr. 1 Abs. 2)

## Verzeichnis

der in oder in der Nähe von Kassel wohnenden  
Bundessozialrichter

### Versicherte

Borchert, Albert, Wolfenbüttel, Billrothstraße 6  
Brinkmann, Heinrich, Hannover, Wegenerstraße 1  
Gebauer, Walter, Gießen, Holbein-Ring 31  
Hahner, Eugen, Fulda, Mörikeweg 3  
Skowronek, Marga, Hannover, Scharnhorststraße 22

### Arbeitgeber

Dr. Eberle, Hermann-Christoph, Braunschweig,  
Münstedter Straße 19  
Dr. Hatesaul, Erich-Christian, Hannover, Warmbüchenstraße 30  
Dr. Ledérier, Georg, Kassel-Wilhelmshöhe, Bayernstraße 10  
Tiedt, Hans, Hannover, Papenstieg 5  
Weinreich, Paul, Hannover-Kleefeld, Schlegelstraße 13

### Versorgungsberechtigte

Dr. Kayser, Thilde, Hagen (Westf.), In der Welle 34  
Pfeil, Fritz, Niederkaufungen, Am Hühberg 19  
Schütz, Heinrich, Münster (Westf.), Propsteistraße 55a

### Mit der Kriegsoferversorgung vertraute Personen

Feige, Friedrich-Wilhelm, Hannover, Am Ginsterbusch 50  
Dr. Kurth, Reinhold, Offenbach a. M., Starkenburggring 31  
Naumann, Hellmuth, Hildesheim, Sedanstraße 39